

# Einbruchdiebstahl - Guter Schutz fängt klein an

## Allgemeines

Jedes Unternehmen kann von Einbruchdiebstahl betroffen sein. Täter brechen dort ein, wo sie Wertgegenstände vermuten. Manchmal erhöht sich das Risiko jedoch bei besonders hoher Wertkonzentration oder exponierter Lage des Objekts.

Daher ist es unerlässlich, sich mit dem Thema Einbruchdiebstahlschutz zu beschäftigen. Es gibt eine Reihe an präventiven, einfachen Sofortmaßnahmen, die das Risiko sofort leicht mindern können.

Werden größere Gefährdungen identifiziert, sollte ein umfassendes Schutzkonzept erstellt werden. Dieses bewertet einzelne Risiken und formuliert auf das Objekt individuell zugeschnittene Maßnahmen.

Professionelle Beratungen werden z.B. von den Dienststellen der Polizei oder der von der freien Wirtschaft angeboten. Im Internet gibt es umfassende Informationen hierzu. Verschaffen Sie sich einen Überblick in der VdS-Schrift 2333 Sicherungsrichtlinien für Geschäfte und Betriebe.

Gerne beraten wir Sie:

Die SV SparkassenVersicherung berät ihre Kunden kostenlos im Rahmen der Verträge und stimmt falls nötig ein Konzept mit Ihnen ab. Melden Sie sich bei uns.

## Kennen Sie Ihre Schwachstellen?

Fangen Sie rechtzeitig an:

- Der Diebstahl lässt sich versichern, der Aufwand, den die Wiederbeschaffung bedeutet, nicht.
- Diebesgut kann Bargeld, Produkte, Daten oder sonstige Wertgegenstände sein. Geklaut wird, was nicht niet- und nagelfest ist.
- Für ein Unternehmen kann dies mehr als nur den Verlust eines Wertes bedeuten. Ein angeschlagenes Image durch Know-How-Verlust hat weitreichende Folgen.
- Kennen Sie Ihre "Kronjuwelen"? Was für Sie wichtig ist, kann auch für andere interessant sein.
- Störungen, Mängel oder Schäden an haus- und sicherheitstechnischen Anlagen müssen unverzüglich beseitigt werden. Notwendige Neubeschaffungen oder Änderungen dieser Anlagen oder Maßnahmen gegen Frost müssen umgehend vorgenommen werden.

## Wichtig:

Prüfen Sie auch Ihre Versicherungsvertragsbedingungen. Grundlegende Dinge sind hier festgehalten: Beispielsweise müssen Türen und Fenster außerhalb der Betriebszeiten immer verschlossen und alle technischen Einrichtungen funktionsfähig gehalten werden. Eventuell können hieraus noch weitere Obliegenheiten hervorgehen.



## Straftaten 2020 - Die Polizeiliche Kriminalstatistik

**Diebstahlkriminalität insgesamt:  
1.682.610 erfasste Fälle**

**Wirtschaftskriminalität:  
49.174 erfasste Fälle**

Obwohl über die Jahre Schwankungen in der Statistik erkennbar sind, bedeutet dies aufgrund der anhaltend hohen Fallzahlen keine Entwarnung.

# Maßnahmen, die helfen können, Schäden zu vermeiden

## Organisatorische Maßnahmen

- Einbrecher sind zu jeder Tages- und Nachtzeit aktiv. Darüber hinaus kennen sie keine Ferien. Deshalb sind Fenster und Außentüren immer geschlossen halten. Sie sind Hauptangriffspunkte für Einbrecher. Außentüren nicht nur zuziehen, sondern zweimal schließen. Schlüssel nicht außen stecken lassen.
- Eventuell vorhandene Umzäunung lückenlos Instand bringen. Wenn Beleuchtung vorhanden, diese über Nacht brennen lassen, idealerweise über Bewegungsmelder gesteuert. Aufstiegshilfen am Gebäude (Fahnenmaste, Antennen), möglichst entfernen. Gitter von Kellerlichtschächten gegen Anheben sichern.
- Bei Mieterwechsel oder -auszug kontrollieren und im Schlüsselbuch dokumentieren, ob alle Schlüssel übergeben wurden.

## Mechanische Sicherungen

- Türen bestehen im Wesentlichen aus dem Türblatt, der Zarge, den Bändern, dem Schloss, dem Türschild und dem Schließblech. Eine umfassende, sinnvolle Sicherung betrachtet alle diese Punkte. Um den Zutrittspunkt zu sichern, kann eine einbruchhemmende Tür installiert werden oder verschiedene Einzelsicherungen. Die verwendeten Produkte sollten VdS-angemerkt sein.
- Fenster bergen grundsätzlich dieselben Schwachstellen wie Türen. Da seltener ein Durchgang ermöglicht werden muss, bestehen zusätzlich Möglichkeiten wie Vergitterungen oder semipermanente Sicherungen.
- Eine zusätzliche Sicherung von Wänden, Fußböden, Decken und Dächern stellt sich als schwieriger heraus als Zugänge zum Gebäude. Dennoch können manche Bauweisen leicht überwunden werden und benötigen eine individuelle Betrachtung.
- Prüfen Sie, ob mechanische Sicherungen intakt sind, ggf. Instand setzen, beschädigte Schlösser, Türen oder Fenster umgehend reparieren oder ersetzen. Wo noch Buntbarschlösser vorhanden sind, diese gegen Schließzylinder austauschen.

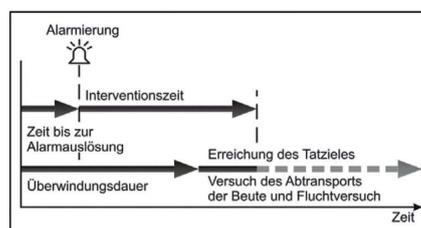
## Elektronische Sicherungen

- Vorhandene Sicherheitseinrichtungen, z. B. eine Einbruchmeldeanlage, können einen Vorfall an eine Interventionsstelle melden. Sie müssen immer funktionsfähig gehalten werden. Manipulationssichere Anlagen haben in der Regel eine VdS-Zertifizierung.
- Videoüberwachung kann abschreckend wirken und hilft den Behörden bei der Ermittlung.

## Grundsatz:

### Mechanische Sicherungen vor elektronischen Sicherungen!

Kombinieren Sie mechanische und elektronische Maßnahmen, um ein möglichst hohes Schutzniveau zu erreichen. Eine optimale Sicherung erhöht die Überwindungsdauer und meldet so früh wie möglich, damit durch Einsatzkräfte das Tatziel verhindert werden kann:



Quelle: [www.vds.de](http://www.vds.de), VdS 2333 Sicherungsrichtlinien für Geschäfte und Betriebe

## Nach dem Schaden

- Versuchen Sie, sich einen Überblick zu verschaffen. Was wurde gestohlen, was zerstört? Sind Personen zu Schaden gekommen?
- Informieren Sie die nächste Polizeidienststelle. Diese nimmt ein Protokoll auf. Sichern Sie die Einbruchstelle ohne Spuren zu zerstören.
- Melden Sie den Schaden umgehend Ihrem Versicherer.
- Eventuell will der Versicherer den Schaden begutachten. Sofern Außentüren defekt sind, schließen Sie sie provisorisch. Versuchen Sie, den Schaden so gering wie möglich zu halten.
- Wenn möglich, den Schaden dokumentieren, am besten fotografieren.

Gerne beraten wir Sie:  
Die SV Sparkassenversicherung berät ihre Kunden kostenlos im Rahmen der Verträge. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Betreuer.